

28 SEITEN NEUHEITEN: Das Beste von der Eurobike

Elektro
Rad

Elektro Rad

36
SEITEN
e-mtb
Tests, Trails
& vieles mehr

DISCOUNTER- & BUDGETBIKES AB 1500 €

**Schnäppchen oder
Schrott? Günstige
E-Bikes im Test**

IM TEST: 8 LEICHTE E-MOUNTAINBIKES

**Sportlich bergauf,
spaßig-agil im Trail**

NORDSEE-PERLE ZEELAND NEU ENTDECKT

**Echte Insidertipps
fürs Radparadies**

05
2024

DEUTSCHLAND € 7,50 • ÖSTERREICH € 8,30
BENELUX € 8,70 • ITALIEN € 10,20
SPANIEN € 10,20 • SCHWEIZ SFR 12,00
ISSN 0940-4929 • H 06768



4 191506 007504



Papstaudienz und Rock-Konzert

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

im Großen ElektroRad-Test 2024, den wir Ihnen am Anfang des Jahres präsentiert haben, kostete das durchschnittliche E-Bike mehr als 5260 Euro. Natürlich lagen da einige Räder darunter, andere waren noch deutlich teurer. Immer noch beobachten wir steigende Preise – wenn auch nur bei den UVPs, den unverbindlichen Preisempfehlungen der Hersteller. Die tatsächlichen Preise sinken, aktuell sind einige Schnäppchen zu machen, im Handel werden wahre Rabattschlachten geschlagen.

Das passende Rad zu finden, ist trotzdem nicht ganz leicht. Denn es bringt nichts, im Fahrradladen ein Rad mit 40 Prozent Preisnachlass zu kaufen, wenn es beim Fahren keinen Spaß macht. Weil der Rahmen zu groß oder zu klein ist, die Geometrie nicht passt, der Einsatzzweck nicht der richtige ist. Darum sind so genannte Budgeträder, die von vornherein recht günstig sind, eine gute Alternative – wenn die Qualität stimmt. Räder um 3000 Euro. Auch das ist viel Geld, aber eben deutlich billiger als viele Marken-Räder. So, wie nicht jeder Autofahrer im Mercedes, BMW oder Audi sitzt, sondern der Großteil im Golf, Astra oder inzwischen im kompakten SUV Platz nimmt, so gibt es auch beim Fahrrad demütige Pedelecs, die ohne Murren und Knurren ihre Fahrer zum Einkaufen, in den Biergarten oder am Wochenende auch mal zu

einem Ausflugsziel tragen. Ohne dass dafür der Gegenwert einer mehrwöchigen Karibik-Kreuzfahrt hingeblättert werden muss. Benedikt XVI. bezeichnete sich seinerzeit als einfacher Arbeiter im Weinberg des Herrn. Ähnlich bescheiden wie „unser“ seeliger Pontifex (zumindest wenn man seiner Inthronisationsrede Glauben schenkt) geben sich auch die Testbikes in unserem Vergleich. Räder, für die Sie kein Vermögen ausgeben müssen.

Etwas mehr Rock 'n' Roll und weniger katholische Demut finden Sie in unserem Test leichter E-Mountainbikes. Hier versammeln sich Hightech, Innovation, Handwerkskunst und edle Materialien zu E-MTBs, die mit deutlich unter 20 Kilo Gewicht agiles Handling und feinsten Fahrspaß versprechen. Das spiegelt sich in diesem Testfeld denn auch gleich im Preis wider. Aber wie heißt es so schön? Für ein bisschen mehr bekommt man auch ein bisschen mehr – oder in diesem Fall weniger. Gewicht nämlich.

Viel Spaß! Ob bei der Papstaudienz oder dem Rock-Konzert.



S. Kümmel

Stephan Kümmel, Redaktionsleitung

Inhalt

ElektroRad 5/2024

16 DURCHBLICK

- 18 **TEST: Budgeträder**
E-Bikes für den schmalen Geldbeutel
- 34 **TEST: Bikeschuhe in Sneakeroptik**
Schick für Trail, Tour und City
- 42 **SERVICE: Cleatmontage**
Schritt für Schritt-Anleitung
- 44 **NEUHEITEN: Alles zur Eurobike**
Bikes, Komponenten, Zubehör & Bekleidung
- 68 **SPEZI: Spezialradmesse 2024**
Liegeräder, Cargobikes, Velomobile und mehr
- 72 **Dauertest 2024**
Trenoli-Trekkingrad startet, Bulls-MTB endet
- 76 **Produkte ausprobiert**
Praktisches von Kopf bis Fuß getestet



TITELFOTO
Claus Tews



FOTO: CLAUDIUS TEWS

18 TEST Budgeträder in Test und Katalog



FOTO: CRANK BROTHERS

34 TEST Bikeschuhe in Sneakeroptik



84

INTERVIEW

Leistungssportlerin und Lobbyistin Verena Bentele



112

REISE

Kalterer See in Südtirol



128

TEST

Leichte E-MTBs

82 EINBLICK

84 Interview

Leistungssportlerin und Lobbyistin Verena Bentele

88 Fußball & Radfahren

Die EM-Favoriten – als Fahrräder

92 Interview

Neuer ADFC-Vorsitzender Frank Masurat

96 Wen juckt's?

Mückenstiche und Zeckenbisse verhindern

100 US-Bikes made in Switzerland

In der Innovationsschmiede von Specialized

104 AUSBLICK

106 Reise-News

Radreisen weltweit, Salzburger Land

112 Kalterer See

An der Weinstraße Südtirols

118 Zeeland

Insidertipps fürs niederländische Radparadies

124 E-MTB

126 E-MTB-News

Neuigkeiten aus der Bike-Szene

128 TEST: Light-E-MTBs

8 leichte Spaßmacher von 6600 bis 12.499 Euro

144 Trails in Stadtnähe

Hier können es Biker legal richtig krachen lassen

158 Ausprobiert

Preiswertes Trailbike von Bionicon

RUBRIKEN

3 Editorial

6 Rund ums Rad

14 Leserforum

80 Bezugsadressen, Kleinanzeigen

160 Glosse: Rudi Rambo

162 Vorschau, Impressum

Gutes Rad muss nicht teuer sein

Budgeträder aller Klassen im Test



SCHNIEKE SNEAKER

*22 Paar Schuhe für Flat-,
Kombi- und Klickpedale
von 99,95 bis 210 Euro
im Vergleichstest*



THE
CHASE
IS ON

Neuheiten

Bewegung auf dem Markt für Fahrräder, Zubehör oder Kleidung.

Am Mittwoch, 3. Juli, startet in Frankfurt die Eurobike, die größte Fahrradmesse der Welt. Mehr als 1900 Aussteller erwartet der Veranstalter Fairnamic in diesem Jahr. Die Messe ist aber weit mehr als „nur“ eine Leistungsschau der Fahrradbranche. Sie ist Branchentreffen, Forum und Wissensplattform.

Als die Eurobike in den 1990er Jahren in Friedrichshafen am Bodensee startete, war sie ein Treffen der europäischen Fahrradszene mit großem Fokus auf dem Mountainbike. Im Laufe der Zeit entwickelte sie sich zur Leitmesse der weltweiten Fahrradbranche, die am Standort Friedrichshafen an ihre Kapazitätsgrenze stieß – auch aufgrund des durch die E-Mobilität ausgelösten Booms der Pedelecs in allen Radgattungen. Der Umzug nach Frankfurt erfolgte 2022 und mit ihm eine neue Ausrichtung der Messe. Neuheiten werden heute nicht mehr (nur) auf großen Messeständen und in Konkurrenz zu vielen anderen großen Marken präsentiert. Das erfolgt inzwischen vor allem online und das gesamte Jahr über.

Trotzdem ist die Eurobike weiterhin wichtig. Das zeigen die Ausstellerzahlen deutlich, die mit dem Umzug nach Frankfurt noch einmal um etwa ein Drittel gestiegen sind. Der zentrale Standort im verkehrsgünstigen Herzen

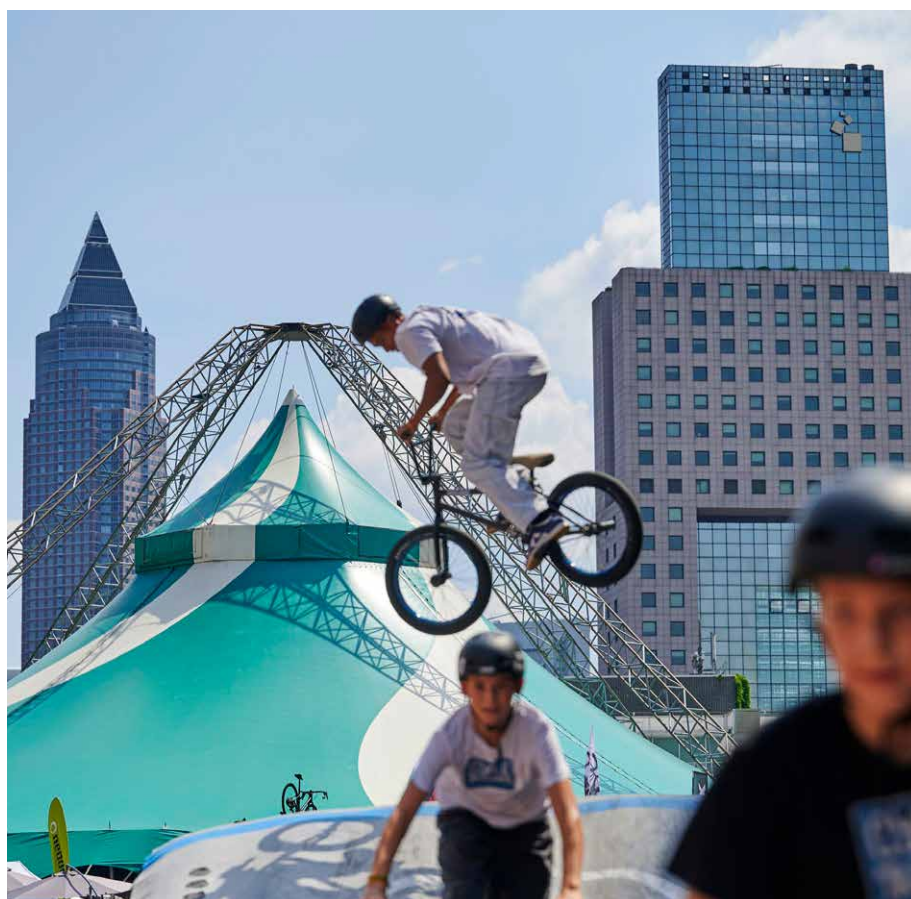


FOTO: EUROBIKE, FRANK BAUMHAMMEL

von Europa lockt zudem immer mehr internationale Aussteller und Besucher an. Die Eurobike als zentraler Treffpunkt markiert zudem den Startschuss für das jeweils darauf folgende Modelljahr. Die vielen unterschiedlichen Innovationen der Industrie werden hier zusammengeführt. Und wenn ohnehin schon einmal alle zusammen sind, ist es nur folgerichtig, dass die Eurobike inzwischen einer der wichtigsten Kongresse für die gesamte Radbranche ist. Das schließt nicht nur Entwickler und Hersteller ein, sondern auch Verkehrsplaner, Stadt- und Raumentwickler sowie Wissenschaftler.

Blick in die Zukunft

Während die Fahrradbranche an ihren Messeständen die unmittelbare Zukunft offen zur Schau stellt, ist in den Besprechungsräumen hinter den bunt schillernden Präsentationsständen die Technik der übernächsten Generation das große Thema. Denn auch das ist die Eurobike: Fahrradhersteller und Komponentenentwickler – sogenannte OEMs – schließen Verträge ab, die womöglich erst in einigen Jahren dann wiederum vorn auf den Bühnen präsentiert werden. Diese „Hinterzimmergespräche“ bilden einen wichtigen Kern der Messe, der den meisten Besuchern vor allem der

Spezialradmesse Spezi

Auf südlicher Scholle keimt die Spezi neu

Im Vorjahr haben drei neue Veranstalter die Spezi in Lauchringen neu platziert. Sie sind mit dem Anspruch, den Geist der alten Messe zu erhalten und gleichzeitig neue Zielgruppen zu gewinnen, ins kalte Wasser gesprungen. Mit der rundum geglückten Zweitauflage haben sie bereits Land erreicht.

Das schmucke Spezi-Gelände in Lauchringen an der Wutach.



FOTO: SPEZI



FOTO: SUSIE KNOLL

Mit aller Kraft voraus

Eine Unterhaltung mit Verena Bentele,
ehemalige Spitzensportlerin und Sozialpolitikerin



Für Radfahrende erklärt

Die Favoriten der Fußball-EM

Wir in der ElektroRad-Redaktion sind beim Blick auf den Sommer nicht einig: Fahrrad fahren oder Fußball-EM schauen? Oder beides? Die einen freuen sich, dass einige Ausflugslokale womöglich etwas leerer sind, Radtouren daher viel entspannter und ohne Massenansturm möglich sind. Die anderen planen schon Radreisen von Fanmeile zu Fanmeile in die zehn deutschen EM-Spielorte.

Das Gute: Fast alle Stadien und Fanzonen haben bewachte Fahrradparkplätze. Bleibt die Frage: Wer drückt wem die Daumen? Die Kollegen des Pressediensts Fahrrad haben – mit einem Augenzwinkern – die favorisierten Teams der Fußball-EM und die Gruppengegner der deutschen Nationalmannschaft für Fahrradenthusiasten verständlich erklärt.



Zecken- und Mückenstiche verhindern

Wen juckt's?

Die meisten Radfahrer fürchten bei einer Tour durch die wilde Natur am ehesten die Begegnung mit einem Wildschwein. Gerüchte über Angriffe von Greifvögeln wirken ebenfalls furchteinflößend. Viel realistischer ist jedoch, unterwegs von Stechmücken oder Zecken gestochen zu werden. Und dies kann unangenehme bis gefährliche Folgen haben, weshalb ein guter Schutz sinnvoll ist.



Fürstehut @ Gipfelkreuz

Genussradeln im Fürstentum Liechtenstein

Klein, aber oho – so präsentiert sich der viertkleinste Staat Europas, wenn's ums Genussradfahren geht. Denn im Fürstentum Liechtenstein geht es von imposanten Natur-Radwegen bis zu anspruchsvollen Alpin-Touren auf bis zu 2.100 m. Die 158 km² große Monarchie in den Alpen zeugt von landschaftlicher Vielfalt, regionalen Spezialitäten und ganz großer Radleidenschaft. Jede Menge Gründe also, den viertkleinsten Staat Europas einmal genauer unter die Lupe zu nehmen.

Ein kleines Land mit großer Vielfalt. Die Gründe, warum Liechtenstein auf der Bucket List ganz oben steht, sind vielfältig – etwa ein Interesse an glamourösen Adelsgeschlechtern, die Liebe zu mittelalterlichen Burgen & Schlössern oder aber



Genussradfahren quer durch die Weinberge bietet Entspannung pur.



Sanfte Talradtouren durch Liechtenstein – oder auch mal auf bis zu 2.100 Meter.



Pausen müssen sein – am liebsten im schattigen Schlossgarten.

zu imposanten Alpenlandschaften. Oder schlichtweg der Wunsch nach einer überschaubaren Rad-Urlaubs-Destination, die auf kleinstem Raum enorm viel zu bieten hat. Denn ganz Liechtenstein, das kleine Fürstentum in den Alpen, steckt voller überraschender Kuriositäten und lässt sich wunderbar mit dem Fahrrad auf kurzen Wegen erkunden. Denn genau dies ist im sechstkleinsten Staat der Welt und gleichzeitig viertkleinsten Staat Europas – vor Andorra und Malta, jedoch nach den Zwergenstaaten Monaco und dem Vatikanstaat – möglich: Lediglich 25 Kilometer ist das Fürstentum lang, 12 Kilometer breit und 158 km² groß. Und doch schlängeln sich sage und schreibe 220 km Radwanderwege mittendurch.

Kleiner Nachbar ganz groß

Zwischen den Schweizer Kantonen St. Gallen und Graubünden sowie dem österreichischen Bundesland Vorarlberg direkt am Rhein gelegen, beeindruckt Liechtenstein im Zentrum des Alpenbogens trotz seiner überschaubaren Größe mit einer beeindruckenden Naturvielfalt, unterschiedlichen regionalen Spezialitäten und außergewöhnlichen Fahrradrouten. Und überzeugt dabei mit malerischen Dörfern, mittelalterlichen Burgen, lebendiger Kultur, die von der 300-jährigen Geschichte des Fürstentums zeugt, und majestätischen Berggipfeln. Der höchste Berg, der Grauspitz, ragt mit stolzen 2.599 m über den Meeresspiegel hinaus. Das Oberland und



Südtirol

Cooler Kaltern

Der Ort an der berühmten Weinstraße Südtirols ist das perfekte Basislager für genussreiche Touren mit dem E-MTB. Eine Verkostung der edlen Tropfen nach den „Ausritten“ ist Pflicht – am besten in den Mitgliedsbetrieben der Vinum-Hotels, wo sich alles um vergorenen Traubensaft dreht.





Spielen mit dem Wind: die jährliche „Niederländische Meisterschaft im Gegenwind-Fietsen“ auf der Stormvloedkering ist etwas Sport und viel Spaß.

Das niederländische Rad-Paradies Zeeland

Wellenreiten auf dem Fahrrad

A photograph of two e-mountain bikers riding down a dirt trail in a forest. The trail is covered in fallen leaves and is flanked by trees and bushes. The bikers are wearing helmets and riding gear. The text 'Die Schlankmacher' is overlaid in large yellow letters.

Die Schlankmacher

*8 Light-E-Mountainbikes von
6600 bis 12.499 Euro im Test*

Das neue Bundeswaldgesetz und legale Trails

Legal, illegal – nicht egal!



FOTO: SASCHA MARCHERT

Vorschau auf die nächste

Elektro Rad

Ab 30. Juli im Handel
Im Bahnhofsiosk, im gut sortierten Zeitschriftenhandel, bei kompetenten Fahrradhändlern!



ELEKTORAD-REICHWEITENTEST 2024

Herausforderung Flachetappe

Der große ElektroRad-Reichweitentest steht an. Nach zwei Jahren im Gebirge widmen wir uns 2024 wieder der Flachetappe. Im Emsland haben wir den Stromverbrauch der aktuellen Motorengeneration ermittelt.

FOTO: JENS SCHEIBE

TEST

Trekkingreifen

Der richtige Reifen ist enorm wichtig für das Fahrraderlebnis. Wir haben hochwertige Trekkingreifen im Prüfstand und in der Praxis getestet.



REISE

Traumziel Mauritius

Ein Flitterwochenparadies kommt unter die Räder: Mauritius lässt sich ganz hervorragend mit dem E-MTB entdecken. Der Inselstaat im Indischen Ozean hat weit mehr als nur tropische Strände zu bieten.

Testen Sie uns!

Mini-Abo (3 Hefte) nur 15,00 €
Mehr unter Tel.: +49 (0) 89-416 15 40-0
E-Mail: service@bva-bikemedia.de

ElektroRad wird auf umweltschonendem, chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt und mit DHL GoGreen versendet.

IMPRESSUM

VERLAG

BVA BikeMedia GmbH
Fraunhoferstraße 9-11
85737 Ismaning / München

GESCHÄFTSFÜHRER

Paul von Schubert, Nico Martin, Hartmut Ulrich
HRB 193731 AG München

BVA BikeMedia ist ein Unternehmen der Gundlach Gruppe Bielefeld.

REDAKTIONSKONTAKT

www.radfahren.de
Facebook: www.facebook.com/elektro-rad.magazin
Leserbriefe an: service@bva-bikemedia.de

REDAKTIONSLEITUNG

Stephan Kümmel (SK), Johanna Nimrich (JN)

PRODUKTIONSLEITUNG / Cvd

Jörg Gleichmar

REDAKTION DIESER AUSGABE

Sebastian Böhm, Matthias Faber, Burchard Forth (BF), Albert Herresthal, Peter Hummel, Günter Jekubzik, Tobias Jochims (TJ), Fredrik Ljungström, Manuela Mathar, Jens Kockerbeck (JK), Martin Munker, Florian Storch

FOTOREDAKTION

Gideon Heede

LEKTORAT

Burchard Forth, Antje Anabtawi

LAYOUT / PRODUKTION

Studio Martin Kaumanns, Cécile von Bock und Polach

DANKE AN DIE MITARBEITER DIESER AUSGABE

Jessica Gleichmar, Wolfgang Hartl, Michael Hüter, Werner Mitterdorfer (WM), Fredrik Ljungström, Manuela Mathar, Frank Seeger, Claus Tews, Isabel Weihermann

MARKETING & VERTRIEB

Jochen Rabe, Musa Sağlam, Magdalena Weigl

MEDIABERATUNG

Mario Stützer · T +49 (0) 151 - 18 85 05 60
mario.stuetzer@bva-bikemedia.de
Fabian Morlock · T +49 (0) 151 - 18 85 05 59
fabian.morlock@bva-bikemedia.de
Benedikt Sperl · T +49 (0) 151-18 85 05 62
benedikt.sperl@bva-bikemedia.de

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2024

ANZEIGENVERWALTUNG

Jörg Gleichmar · T +49 (0) 152 - 51 59 78 43
sales@bva-bikemedia.de

NATIONALVERTRIEB

PARTNER Medienservices GmbH, Stuttgart

KUNDENSERVICE

Mo-Fr: 9-13 Uhr · T +49 (0) 89-416 15 40-0
service@bva-bikemedia.de

ERSCHEINUNGSWEISE, ABONNEMENTS UND BEZUGSPREISE

ElektroRad erscheint mit jährlich neun Ausgaben. Erhältlich an Kiosken, im Bahnhofsiosk, in ausgewählten Zweiradfachgeschäften, in unserem Online-Shop unter shop.bva-bikemedia.de/elektro-rad und direkt über den Kundenservice (auch Nachbestellungen).

Einzelpreis: **PRINT** 7,50 Euro (bei Versand ab Kundenservice zzgl. 2,- Versand); **DIGITAL** 5,00 Euro
Miniabo: **PRINT + DIGITAL** 3 Hefte für faire 15,00 Euro (nur Inland)
Jahres-Abo: **PRINT + DIGITAL** 9 Hefte für 60,- Euro (Inland); 60,- Euro zzgl. 20 Euro Porto (Ausland); **DIGITAL** 40,- Euro.
Alle Preise inkl. der gesetzlichen MwSt. Bei Nichterscheinen (höhere Gewalt) besteht kein Ersatzanspruch.

INFOS ZUM RADWANDERKARTEN- UND RADBÜCHER-PROGRAMM DER BVA

www.fahradbuecherkarten.de
oder T +49 (0) 521 - 595-540
ulrike.krumme@bva-bikemedia.de

NACHDRUCK

Nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags

DRUCK

Vogel Druck und Medienservice GmbH, www.vogel-druck.de



Aus Aktualitätsgründen kann es zu Themenverschiebungen und -streichungen kommen.

Kompetenz in Sachen Rad: Der Verlag BVA BikeMedia produziert noch diese Magazine:



Radclub.de

Die besten Vorteile für alle Fahrradfans.



Für leidenschaftliche RadsportlerInnen und GenussradlerInnen. Mit den besten Angeboten und Events rund ums Radfahren. Viele Produkt- und Kaufberatungen zu deinen Lieblingsmarken. Exklusive Events, Webinare, Betriebsbesichtigungen & Verlosungen. Mit attraktiven Rabatten auf Zubehör und Services.

PRODUKTBERATUNGEN

SELBST PRODUKTE TESTEN

ATTRAKTIVE VERLOSUNGEN

WEBINARE UND EVENTS

PRÄMIEN & PREISVORTEILE

BETRIEBSBESICHTIGUNGEN

DEIN RADMAGAZIN IM ABO



Jetzt Mitglied werden und alle Vorteile entdecken.

www.radclub.de/einsteigen

UNSERE PARTNER:
(Auswahl)

